



Vor nunmehr 42 Jahren: Allagens damaliger Bürgermeister Erich Dassel nimmt auf noch grüner Wiese den ersten Spatenstich zum Bau der Mohnetalhalle vor.

Vor 40 Jahren das erste Fest in Mohnetalhalle

Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren (vom 12. bis 14. Juli 1952) konnte die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen ihr Hochfest erstmals in der neugebauten Mohnetalhalle feiern. Die Einweihung fand am Schützenfestsonntag durch Diözesanpräses Schiling aus Lippstadt statt. An dem anschließenden Festzug nahmen 1 500 Schützen aus den Bruderschaften des heutigen Stadtgebietes Warstein sowie aus Wamel, Völlinghausen, Kallenhardt, Rülthen, Brüllingen, Altengeseke, Westereiden und Drewer teil.

Der damalige Schriftführer Franz Trost vermerkte in seinem Protokoll, daß anschließend ein Fest gefeiert wurde, wie es Allagen bis dahin noch nicht gesehen hatte.

Mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen wurde im Herbst 1950. Im Jahr darauf nahm das große Gemeinschaftswerk bereits Formen an. Erstmals konnten die St.

Sebastianus-Schützen in der „Halle“ feiern.

Schon in den 20er Jahren waren Grundstücksverhandlungen geführt und der Bau eines Schützenhauses in Erwägung gezogen worden. Zum Kauf eines Geländes kam es 1928. Das zwei Morgen große Grundstück kostete 5 000 Mark. Für die fehlende Hälfte der Summe zeichneten die Schützen Anteilscheine in Höhe von 5 Mark.

Doch bis zum endgültigen Beschluß, die Halle auf dem heutigen Platz zu errichten, sollten noch Jahre vergehen, denn erst in der Generalversammlung vom 22. Januar 1950 wurde die Sache perfekt gemacht: Das Werk konnte beginnen.

Architekt Wilhelm Schulte erstellte die Pläne und zur Anfinanzierung zahlte jedes Mitglied 30 DM. Zudem wurden von jedem Schützen 40 Stunden Hand- und Spanndienste geleistet.

Die Erdarbeiten wurden in 3 872 Arbeitsstunden freiwillig ausgeführt. 39 Tage waren Fuhrwerksbesitzer im Einsatz, und insgesamt wurden 1 004 Kubikmeter Erde bewegt.

Schützenoberst Ferdinand Struchholz legte am 15. Mai 1951 den Grundstein. Mit dem Bau der Halle eng verbunden ist der Name Erich Dassel, damaliger Bürgermeister der Gemeinde Allagen. Mit Rat und Tat stand er jederzeit zur Verfügung. Verbunden mit dem Bau der Mohnetalhalle sind aber auch die Namen von Oberst Struchholz, Bauunternehmer H. Vogt und Tiefbauunternehmer Josef Franke-Knäpper, Franz Trost (Vorsitzender des Bauausschusses) und nicht zuletzt die der vielen freiwilligen Helfer und Handwerker. Es war ein Gemeinschaftswerk, das heute den Mittelpunkt für das kulturelle Leben in der Gemeinde bildet.